

beim Eckard *) wörtlich beistimmt: so erhält des seel. Hofr. Böhmens Meinung, hier wäre der erste Burggraf von ihm gesetzt worden, eine nicht geringe Wahrscheinlichkeit, da sein eigentliches Amt war, die Besatzung zu kommandiren. Meissen war ein Hauptpaß des Landes und konnte in so turbulenten Zeiten nicht ohne Schloßbesatzung bleiben, da Böhmen, Pohlen und Milziener beständig einfielen und die besiegten Wenden zum Aufruhr aufwiegelten, der Markgraf aber oft wider den Feind ausziehen, und die Grenze des Landes nicht nur vertheidigen, sondern auch erweitern mußte. Das machte einen eignen Kommandanten zu Meissen nothwendig. Zwar wissen wir keinen aus jenen Zeiten zu nennen, aber daran ist entweder ihre Geringsfügigkeit bey der Entstehung Schuld, wo sie nicht Gelegenheit hatten, sich durch glänzende Thaten berühmt zu machen, oder die Kürze ihrer Amtsverwaltung, oder auch die

sprung auch erst 1157. Zu späte! vergl. S. 4. 6. 7. Der Name kommt freilich vor dem XIten Säculo nicht vor, ob ihn gleich Lucae im Fürstensaale schon zu der Karolinger Zeit finden will. Das ganze Corpus capitularium von Baluzio ist darwider.

*) T. I. p. 247.